

Oberursel, den 18. Dezember 2017

Aktien kaufen oder verkaufen?

Anleihen sind viel zu hoch bewertet und Aktien viel zu tief. So beschreibt Peter E. Huber, Gründer und Fondsmanager des Oberurseler Vermögensverwalters StarCapital, die derzeitige Marktsituation in der aktuellen Ausgabe der StarInvest. Nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren würden sich diese riesigen Bewertungsunterschiede auf längere Sicht aber ausgleichen. Diesen Ausgleich könne nur ein Steigen der Aktienkurse oder ein Fallen der Anleihekurse – oder eine Kombination aus beidem – herbeiführen. Huber setzt damit einen Kontrapunkt gegenüber vielen Börsenexperten, die sich angesichts der aktuellen Börsenstände pessimistisch für Aktien äußern.

Die Oberurseler Investmentexperten zeigen in ihrem aktuellen Marktkommentar, dass das sehr reife Stadium des seit mehr als acht Jahre andauernden derzeitigen Börsenaufschwungs noch nicht beendet sein muss. Nicht Altersschwäche, sondern eine restriktive Notenbankpolitik, war in der Vergangenheit oftmals die Ursache für das Ende eines Aktienaufschwungs. Dafür aber hätten die bisherigen Zinsanhebungen nicht ausgereicht, heißt es im Marktkommentar weiter.

Bei der Analyse der Bedeutung der Zinsenwicklung für die Börsen wird in der aktuellen StarInvest auf deren zentrale Bedeutung verwiesen: Die Bewertungen von Aktien und Anleihen stehen in einem direkten Zusammenhang. Denn die Bewertung der Aktienmärkte hängt von der Entwicklung der künftigen Unternehmensgewinne und dem langfristigen Zins als Abdiskontierungsfaktor ab. Während Demografie und Technologiefortschritt die Unternehmensgewinne weiter befeuern könnten, bahne sich dagegen bei den Zinsen ein Paradigmenwechsel an.

Die in der Vergangenheit durchschnittliche Rendite für 10-jährige Anleihen werde sich aufgrund der hohen Staatsverschuldung von 6 Prozent auf 3 Prozent verschieben. Das hat zum einen zur Folge, dass das durchschnittliche KGV als Ausdruck des Fair Value von Aktien von durchschnittlich 16 bis 17 auf 33 steigen werde – im Vergleich zu gegenwärtigen Niveaus ist also durchaus noch Luft nach oben. Zum anderen bedeutet dies, dass die Rendite von 10-jährigen von aktuell 0,3 Prozent auf 3 Prozent, also um das Zehnfache steigen werde.

Die Oberurseler erwarten – wiederum im Gegensatz zu vielen anderen Experten – eine Rückkehr der Inflation. Gründe dafür sehen sie in der Notenbankpolitik, in Globalisierungsfolgen, in der Lohn- und Kreditentwicklung sowie im Rohstoffzyklus. Insbesondere China exportiere nach Jahren der Deflation mit im zweistelligen Prozentbereich wachsenden Löhnen mittlerweile Inflation.

„Auf der Suche nach den Oasen in der Zinswüste favorisieren wir Shortpositionen in Zins-Futures, inflationsgeschützten Anleihen und hochverzinslichen Lokalwährungsanleihen aus den Schwellenländern,“ schreiben die Experten. Bevor Investoren die Bewertung von Staats- und Unternehmensanleihen allerdings endgültig in Frage stellen und die neuen Verhältnisse akzeptieren

würden, sei möglicherweise noch ein wenig Geduld vonnöten, so das abschließende Resümee Hubers.

Über die StarCapital AG

Die StarCapital AG wurde im Jahr 1996 gegründet und ist seit 2016 ein Teil der Bellevue Group AG. Das Unternehmen bietet seinen Anlegern als finanzmarktorientierte Vermögensverwaltung ein ganzheitliches und antizyklisches Vermögensmanagement auf Basis eigener Investmentfonds und darüber hinaus regelbasierter ETF-Dachfonds-Strategien. Mit der Kombination aus Erfahrung und Wissenschaft setzt das Team von StarCapital sowohl auf die langjährige Börsenerfahrung der Fondsmanager, als auch auf Studien und Ergebnisse der hauseigenen Kapitalmarktforschung. Die Anlagestrategien sind auf eine ganzheitliche Betrachtung der Finanzmärkte fokussiert – getreu dem Leitsatz der Gesellschaft „Das Ganze sehen, die Chance nutzen“. Das StarCapital-Fondsmanagement wurde für seine Arbeit bereits mehrfach ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Klimek Advisors Ltd.

Heidi Rauen

+49 69 / 3399 78-13

HRauen@klimek-advisors.com



StarCapital AG
Kronberger Str. 45
61440 Oberursel

Freecall: 0800/69 41 9-00
Telefon: 06171/69 41 9-0
Telefax: 06171/69 41 9-49

info@starcapital.de
<http://www.starcapital.de>
[Impressum](#)

Risikohinweis: Diese Pressemitteilung dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Potenzielle Anleger sollten sich an ihren Finanzdienstleister oder Berater ihrer Wahl wenden, um sich unabhängig von der StarCapital AG eine eigene Meinung über die Risiken zu bilden, die im Zusammenhang mit Investments stehen. Alle Aussagen wurden sorgfältig recherchiert, geben unsere aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung wieder und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Für die Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. (Quelle: StarCapital AG, Stand: 18.12.2017).